

Bergtour im Tannheimer Tal

Anspruchsvolle Wanderung zum Schartschrofen

SIGMARINGENDORF – Zehn gut gelaunte Teilnehmer des Schwäbischen Albvereins Sigmaringendorf starteten am vergangenen Samstag zu einer Wanderung in einer traumhaften Bergkulisse im Tannheimer Tal in Tirol.

Nach der Anreise mit privaten PKW nach Grän brachte eine Gondelbahn die Wanderfreunde auf die Bergstation Füssener Jöchle. Das erste Ziel war der Schartschrofen. Vorbei an der



Die Sigmaringendorfer Albvereinler vor einer traumhaften Bergkulisse im Tannheimer Tal in Tirol

FOTO: HUMMEL SUSANNE

Läuferspitze und Haller Schrofen windet sich der Weg in Serpentinien zum Teil recht steil bergan. Am Gipfelkreuz des Schartschrofen auf 1968 m Höhe angekommen, boten sich tolle Ausblicke auf das Tannheimer Tal mit dem Haldensee und die umliegenden Berge. Gegenüber waren Klettersteiger zu beobachten, die aus der Gelben Scharte über den Friedberger Klettersteig zur Roten Flüh anstiegen, und daneben ragt mächtig der Gimpel in die Höhe. Bei dem strahlenden Sonnenschein waren viele Wande-

rer unterwegs, so dass es recht eng wurde unter dem Kreuz. Wie wir, wollten auch diese am Gipfelkreuz ihr obligatorisches Foto machen.

Dann galt es zunächst den Anstiegsweg wieder ein Stück zurückzugehen, bevor der Weg weiter ins Tal führte bis zur Füssener Hütte. Dort konnten die Energiespeicher wieder aufgefüllt und der Flüssigkeitsverlust durch die hochsommerlichen Temperaturen wieder ausgeglichen werden. Nach der Einkehr erfolgte der Aufstieg übers Reintaljöchl zurück zur Bergsta-

tion. Wieder im Tal angekommen, machten wir uns auf den Heimweg, um in der Nähe, im Gasthaus Engel in Herbertingen, noch mal einzukehren und den schönen Ausflug in die Tannheimer Berge zu beschließen. Zum Abschluss bedankte sich Claus Bayer bei den Wanderführern Alex Schwindt und Hans Steuerer für diese wunderschöne Wanderung. Die Teilnehmer freuten sich, dass eine anspruchsvolle Wanderung in den Bergen nach wie vor zum Programm des Dorfer Albvereins gehört. (lolo)